

Inhalt

Vorwort	7
1. Modernität als Universalisierung der Häresie	14
Die moderne Situation	16
Vom Schicksal zur Wahl	24
Eine Pluralität von Weltanschauungen	30
Ein höchst nervöser Prometheus	35
Der häretische Imperativ	39
2. Religion: Erfahrung, Tradition, Reflexion	46
Viele Realitäten	50
Religion als Erfahrung	55
Religion als Tradition	59
Noch einmal: die moderne Situation	67
Gemischte protestantische Nöte	69
Drei Optionen für religiöses Denken	73
3. Die deduktive Möglichkeit:	
Wiederbestätigung der Tradition	80
Der Fall der protestantischen Neo-Orthodoxie	82
»Wie Reif auf dem Lande«	88
Kritik des Sprunges	92
Reflexion über den Donner	101
4. Die reduktive Möglichkeit:	
Modernisierung der Tradition	109
Handel mit der Modernität	112
Weghandeln der »Mythologie«	116
Ein Übersetzungsmodell	124
Kritik des Modells	131
Der Mensch als Symbolisierer und als Symbol	136
5. Die induktive Möglichkeit:	
Von der Tradition zur Erfahrung	139
Zurück zu Schleiermacher	141
Ein induktives Modell	149

Kritik an dem Modell	153
Die Suche nach Sicherheit und ihre Frustrationen . . .	159
Zur Verteidigung der Sanftheit	168
6. Zwischen Jerusalem und Benares:	
Der heraufkommende Wettstreit der Religionen . . .	171
»Der Dharma geht westwärts«	172
Das Göttliche in Konfrontation und Innerlichkeit . . .	182
In Erwartung der dunklen Trommeln Gottes	195
Anmerkungen	204
Namen- und Sachregister	217